

Refr.: Gott will dem Durstigen umsonst zu trinken geben.
Kommt her zur Quelle, holt euch Wasser, ihr sollt leben.

1. Wir löschten Durst an falscher Stelle
und fanden nicht zu Gottes Quelle,
aus der das Lebenswasser quillt.
Der Lebensdurst blieb ungestillt.

2. Am vollen Tisch bleibt Unbehagen.
Was liegt uns nur so schwer im Magen?
Wir leisten uns den Überfluss
und spüren plötzlich Überdross.

3. Das Geld verspricht das Glück für alle
und lockt uns in die Wohlstandsfalle.
Zur Einsicht finden wir nur schwer:
Der Luxus lässt die Seele leer.

4. Erlösung haben wir gefunden
von Sünden und für unsre Wunden,
Erbarmen und Gerechtigkeit.
Das ist, wonach die Seele schreit.

5. Nur Jesus kann den Durst uns stillen,
die tiefste Sehnsucht uns erfüllen.
Wird er der Herr in Herz und Haus,
dann teilt er seinen Frieden aus.

Offenbarung 21,6

Text: Jörg Swoboda/Theo Lehmann Mel.: Jörg Swoboda 2017
© bei den Verfassern